

Königliches Progymnasium

zu

Pr. Friedland.

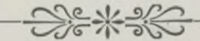
BERICHT

über

das Schuljahr 1906|1907

vom

Direktor Przygode.



1907. Progr. No. 35.

Pr. Friedland.
Druck von Robert Thimm.
1907.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in						
	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl.
1. Religion, evangelische	2	2	2	2	2	2 + 1	9
„ katholische	2	2	2	2	2	—	4
„ jüdische	2	2	2	2	2	2	4
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	2	2	3	2 1} 3	3 1} 4	17
3. Latein	7	8	8	8	8	8	47
4. Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
5. Französisch	3	2	2	4	—	—	11
6. Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	4	2	2	14
7. Mathematik u. Rechnen	4	3	3	4	4	4	22
8. Naturbeschreibung u. Physik	2	2	2	2	2	2	12
9. Schreiben	—	2	2	2	2	2	4
10. Zeichnen	2 wahlfrei	2	2	2	2	—	8
11. Singen	2	2	2	2	2	2	4
12. Turnen	3	3	3	3	3	3	6
Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:							180

2. a. Verteilung der Lehrstunden im ersten Vierteljahre.

Lfd. No.	Lehrer.	Klassenlehrer von	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Zusammen.
1.	Przygode, Direktor.	U.II.	7 Latein 3 Französisch	2 Französisch		4 Französisch			16 und Schülerbibliothek
2.	Henneke, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturb.	4 Mathematik			20
3.	Dr. Berg, Professor.	U.III.	3 Geschichte u. Erdkunde	3 Geschichte und Erdkunde	2 Deutsch 8 Latein 2 Französisch	4 Geschichte u. Erdkunde		2 Erdkunde	24
4.	Wedekind, Oberlehrer.	IV.	3 Deutsch	2 Religion 6 Griechisch		3 Deutsch 8 Latein	2 Erdkunde		24
5.	Oldendorff, Oberlehrer.	O.III.	6 Griechisch	2 Deutsch 8 Latein	6 Griechisch		2 Deutsch		24 und Lehrerbibliothek
6.	Grossmann, Pfarramtskandidat.	VI.	2 Religion 2 Chorsingen			2 Religion	8 Latein 2 Singen	4 Deutsch u. Geschichte 8 Latein	28
7.	Meyer, Zeichenlehrer.	V.	2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichnen	2 Naturb. 2 Zeichnen 3 Turnen	2 Religion 1 Geschichte 4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Naturb. 2 Schreiben	1 Religion 4 Rechnen	32
8.	Pfarrer Konitzer, kath. Religionslehrer.		2 Religion			2 Religion			4
9.	Kantor Wetzler, jüd. Religionslehrer.		2 Religion			2 Religion			4

2. b. Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahre.

Lfd. No.	Lehrer.	Klassen-Lehrer von	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Zusammen.
1.	Przygode, Direktor.	U.II.	7 Latein	6 Griechisch				1 Geschichte	14 und Schülerbibliothek
2.	Henneke, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturb.	4 Mathematik			20
3.	Dr. Berg, Professor.	U.III.	3 Geschichte u. Erdkunde	3 Geschichte u. Erdkunde	2 Deutsch 8 Latein	4 Geschichte u. Erdkunde		2 Erdkunde	22
4.	Wedekind, Oberlehrer.	IV.	3 Deutsch	2 Religion		3 Deutsch 8 Latein	2 Erdkunde 2 Naturb.	2 Naturb.	22
5.	Oldendorff, Oberlehrer.	O.III.	6 Griechisch	2 Deutsch 8 Latein	6 Griechisch				22 und Lehrerbibliothek
6.	Feussner, Oberlehrer.	V.	3 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	4 Französisch	3 Deutsch u. Geschichte 8 Latein		22
7.	Gade, Kandidat des höher. Schulamts.	VI.	2 Religion			2 Religion	2 Religion	1 Religion 3 Deutsch 8 Latein 4 Rechnen	22
8.	Meyer, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 3 Turnen	2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Naturb. 2 Zeichnen 3 Turnen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben		24
9.	Pfarrer Konitzer, kath. Religionslehrer.		2 Religion			2 Religion			4
10.	Kantor Wetzler, jüd. Religionslehrer.		2 Religion			2 Religion			4
11.	Geyer, Lehrer an der Präparandenanstalt.		2 Chorsingen				2 Singen		4

3. Mitteilungen aus dem Unterrichte.

a. Lektüre.

Deutsch. U.II. Schiller, Wilhelm Tell, die Jungfrau von Orleans und das Lied von der Glocke. Die patriotische Dichtung der Befreiungskriege. Auswahl aus dem Lesebuche. Privatim: Uhland, Ludwig der Bayer; Heyse, Kolberg.

O.III. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben. Körner, Zriny. Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche.

Latein. U.II. Ciceros erste und dritte Rede gegen Catilina. Livius, Buch II mit Ausschluss einzelner Teile. Aus Ovids Metamorphosen III, 1—130; VII, 528—660; XV, 746—879. Aus Ovids elegischen Dichtungen: Am. I, 15. Fast. I, 465—586; II, 687—710; IV, 809—862. Trist. I, 3; IV, 10. Epist. ex Ponto III, 2. Für die poetische Lektüre. wurde benutzt: Sedlmayer, Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso.

O.III. Caesar, Bell. Gall. VI ganz und VII mit geringen Auslassungen. Aus Ovids Metamorphosen I, 1—4, 89—162 und 262—415; VIII, 618—720.

U.III. Caesar, Bell. Gall. I, 1—29; II; III, 7—19; IV, 1—15 und 20—38.

Griechisch. U.II. Xenophons Anabasis III. Xenophons Hellenika II mit Auswahl. Homers Odyssee I, 1—10, IX ganz und X mit wenigen Auslassungen.

O.III. Xenophons Anabasis I ausser Kapitel 9 und II, 1—5.

---

b. Themata der deutschen Aufsätze in U.II. und O.III.

U.II. 1. Ist der Verlust der Fahne des 2. Bataillons des 61. Infanterieregiments vor Dijon eine Schmach für das Regiment? 2. Goethes „Fischer“ verglichen mit Schillers „Lied des Fischerknaben.“ 3. Wie macht uns Schiller in der ersten Szene des ersten Aktes seines Dramas „Wilhelm Tell“ mit der Natur des Schweizerlandes und mit dem Charakter seines Volkes bekannt? 4. Warum empfinden wir bei dem Tode Gesslers kein Mitleid? 5. Aus welchen Gründen finden die Freiheitsbestrebungen der Schweizer in Schillers „Wilhelm Tell“ unseren Beifall? (Klassenarbeit.) 6. Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, Das halte fest mit deinem ganzen Herzen! 7. Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis; Ehrt den König seine Würde, Ehret uns der Hände Fleiss. 8. Das Fräulein Kunigunde und der Ritter Delorges. Eine Charakteristik nach Schillers „Handschuh.“ 9. Johanna als Heldin, Prophetin und Patriotin im dritten Auftritt des Prologs in Schillers „Jungfrau von Orleans.“ 10. Das Epische im ersten Aufzuge der „Jungfrau von Orleans.“

O.III. 1. Woraus erklärt sich die grosse Teilnahme der Griechen am Tode des Ibykus? 2. Phintias im Gefängnis. 3. In welchem Lichte erscheint uns das Verhalten der Besatzung von Aduatuca bei dem plötzlichen Angriff der Germanen? 4. Welche Opfer bringt Ernst von Schwaben seiner Freundschaft mit Werner von Kiburg?

(Klassenarbeit.) 5. Der Mensch in seiner Stellung zur Natur. 6. Lohn der Frömmigkeit. (Nach zwei Erzählungen Ovids.) 7. Woran erkennt man den Ordnungsliebenden, und welche Vorteile geniesst er? 8. Wie stellt Körner schon im ersten Aufzuge seines „Zriny" den Gegensatz der Charaktere Solimans und Zrinys dar? 9. Der Überfall der Türken vor Sziklas. (Nach Körners „Zriny.") 10. Klassenarbeit.

c. Mathematische Prüfungsaufgaben Ostern 1907.

1. $\frac{80904{,}2 \cdot \sqrt[5]{0{,}031}}{54081 \cdot \sqrt[6]{0{,}017}}$ zu berechnen.
2. Zwei Maurer A und B haben zusammen eine Mauer in 20 Tagen aufgeführt. Wie lange hätte jeder allein daran arbeiten müssen, wenn B noch 9 Tage mehr gebraucht hätte als A?
3. Ein Dreieck zu zeichnen aus einem Winkel, der Seitenhalbierenden zur gegenüberliegenden Seite und der Höhe zu einer anderen Seite.

d. Turnen und Schwimmen.

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 3, im W. 4	im S. —, im W. —
aus anderen Gründen:	im S. 6, im W. 4	im S. —, im W. —
zusammen:	im S. 9, im W. 8	
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 10,5%, im W. 9,4%	im S. —, im W. —

Es bestanden zwei Turnabteilungen mit je drei Stunden; in der ersten Abteilung turnten die Untersekundaner und Tertianer, in der zweiten die Quartaner, Quintaner und Sextaner. Der Unterricht fand teils in der Seminarturnhalle statt, die an drei Tagen der Woche dem Progymnasium für einige Stunden zur Verfügung steht, teils auf dem der Anstalt gehörigen Turnplatze, wo auch Turnspiele getrieben wurden. Meyer.

Schwimmen. Die Möglichkeit zum Baden und zum Erlernen des Schwimmens haben die Schüler in der städtischen Badeanstalt. Am Ende des Sommers betrug die Zahl der Freischwimmer 24, die der Schwimmer 25, die der Nichtschwimmer 36. Meyer.

4. Die eingeführten Lehrbücher.

Religion.	evang.	VI—U.II.	Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht.
		„ „	Evangelisches Schulgesangbuch. Königsberg i. Pr. Bon's Verlag.
		„ „	Lernstoff für den ev. Religionsunterricht in den Schulen Westpr.
		IV—U.II.	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, 1. Teil, Ausgabe B.
	kathol.	VI—IV.	Katechismus der kathol. Religion für das Bistum Culm.
		„ „	Schuster, Biblische Geschichte.
		U.III—U.II.	Lehrbuch der katholischen Religion, München, Verlag von Oldenbourg.
		„ „	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, 4. Teil, Abriss der Kirchengeschichte.

Religion. } mos.	VI—U.II.	Feilchenfeld, Kurzgefasstes Lehrbuch der jüdischen Religion.
	" "	Levy, Biblische Geschichte. Herausgegeben von Badt.
Deutsch.	VI—IV.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.
	VI—O.III.	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht.
	VI—U.II.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, I.—III. Abteilung, neu bearbeitet von Muff, und Muff, Deutsches Lesebuch, IV.—VI. Abteilung.
Latein.	VI—U.II.	Müller, Ostermanns lateinisches Übungsbuch, I.—IV. Teil, die Teile I—III mit grammatischem Anhange.
	U.III.—U.II.	Müller, Lateinische Schulgrammatik, vornehmlich zu Ostermanns lateinischen Übungsbüchern. Ausgabe A.
	" "	Heinichen-Wagener, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. (Empfohlen.)
Griechisch.	U.III—U.II.	Kaegi, Griechisches Übungsbuch, 2 Teile.
	" "	Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik.
	O.III. U.II.	Benseler - Kaegi, Griechisch - deutsches Schulwörterbuch. (Empfohlen.)
Französisch.	IV—U.III.	Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe E.
	O.III.	Ricken, Neues Elementarbuch der französischen Sprache.
	O.III. U.II.	Ricken, La France, le pays et son peuple.
	" "	Ricken, Grammatik der französischen Sprache.
	" "	Ricken, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische.
	" "	Ricken, Lexique de la France, le pays et son peuple. (Empfohlen.)
Geschichte.	IV—U.II.	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte.
	" "	Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
Erdkunde.	V—U.II.	von Seydlitzsche Geographie. Ausgabe D. Heft 1—5.
	VI—U.II.	Lüddecke-Haack, Deutscher Schulatlas.

Rechnen.	VI—IV.	Schellen-Lemkes, Aufgaben zum Gebrauch beim Rechenunterricht. Ausgabe A. I. Teil.
Mathematik.	IV—U.II. U.III—U.II. U.II.	Kambly-Roeder, Planimetrie. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra. Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.
Naturbeschreibung.	VI - U.III. VI—O.III.	Bail, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, Botanik, Heft 1 und 2. Bail, Methodischer Leitfaden u. s. w. Zoologie, Heft 1 und 2.
Physik.	O.III. U.II.	Püning, Grundzüge der Physik.
Gesang.	VI. V.	Noack, Liederschatz für höhere Schulen. I. Teil.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

13. März 1906. P.S.K. Die Plätze, die den Schülern in ihrer Klasse zugewiesen werden, sind nach pädagogischen, didaktischen und hygienischen Rücksichten zu bestimmen, nicht nach der Rangordnung, falls es noch weiterhin für gut befunden wird, eine solche aufzustellen.

3. April 1906. P.S.K. Herr Professor Dr. Berg hat durch Allerhöchsten Erlass vom 12. März 1906 den Rang der Räte IV. Klasse erhalten.

17. Juli 1906. P.S.K. Der Herr Minister hat der Einführung des „Lernstoffes für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreussen“ in den Schulunterricht zugestimmt. Die bisher gebrauchten Katechismusausgaben sind allmählich durch das genannte Büchlein zu ersetzen.

17. August 1906. P.S.K. Es ist dafür zu sorgen, dass in den Klassen U.III bis U.II die für den Konfirmandenunterricht bestimmten Stunden entweder frei gehalten oder doch nicht mit Religionsunterricht belegt werden. (An der hiesigen Anstalt werden mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums in den Klassen IV bis O. III die für den Konfirmandenunterricht bestimmten Stunden frei gehalten, weil die Schüler im Durchschnitt ein Jahr älter sind als in grösseren Städten.)

2. November 1906. P.S.K. Die Ferien für das Jahr 1907.

	Schluss des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
Ostern . .	Sonnabend, den 23. März, mittags .	Dienstag, den 9. April.
Pfingsten .	Freitag, den 17. Mai, um 11 Uhr .	Donnerstag, den 23. Mai.
Sommer . .	Mittwoch, den 3. Juli, mittags . .	Dienstag, den 6. August.
Herbst . .	Mittwoch, den 2. Oktober, mittags .	Dienstag, den 15. Oktober.
Weihnachten	Sonnabend, den 21. Dezember, . .	Dienstag, den 7. Januar 1908.

6. November 1906. P.S.K. Auf Anordnung des Herrn Finanzministers sind seitens der Katasterverwaltung amtliche Entfernungskarten sämtlicher Kreise des Regierungsbezirks Marienwerder hergestellt worden. Diese Karten sind künftig bei Festsetzung der Forderungsnachweise über Reisekosten amtlich allgemein zu Grunde zu legen.

15. November 1906. P.S.K. Soweit die naturwissenschaftlichen Schülerübungen physikalischer, chemischer oder biologischer Art nicht in den lehrplanmässigen Unterricht verlegt werden, haben sie als wahlfrei zu gelten. Wo gesonderte, nebeneinander bestehende Abteilungen eingerichtet werden sollten, ist es zur Vermeidung einer etwaigen Überbürdung den Schülern nicht zu gestatten, mehr als einer Abteilung anzugehören.

22. Januar 1907. P.S.K. Die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preussen, die einstweilen ihren Sitz in Danzig hat und von dem Direktor des Westpreussischen Provinzial-Museums, Professor Dr. Conwentz, verwaltet wird, hat ihre Tätigkeit begonnen. Bei sich bietender Gelegenheit ist das Interesse für Naturdenkmalpflege zu fördern und lebendig zu erhalten.

8. Februar 1907. Min.-Erl. In den Schulen mit evangelischen Schülern ist des am 12. März d. Js. bevorstehenden dreihundertjährigen Geburtstages Paul Gerhardts zu gedenken und zwar entweder in der Religionsstunde jenes Tages selbst oder in der zunächst voraufgehenden.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit Ablauf des Schuljahres 1905/6 verliess unsere Anstalt der Kandidat des höheren Schulamts Herr Hofmann, um an das Gymnasium in Neustadt, und der Zeichenlehrer Herr Budzinski, um an das Progymnasium in Dt. Eylau überzugehen. An deren Stelle traten die Herren Oberlehrer Wedekind, vorher am Gymnasium in Schwetz, und Zeichenlehrer Meyer, vorher an der Vorschule des Luisen-Gymnasiums in Memel. Herr Oldendorff wurde, nachdem er sein Probejahr beendet hatte, als Oberlehrer angestellt. Im zweiten Vierteljahr wurde Herr Dr. Adler aus Danzig-Langfuhr aushilfsweise an der Anstalt beschäftigt. Er erteilte den Unterricht des beurlaubten Herrn Oberlehrers Schulze, dessen Vertretung im ersten Vierteljahre vom Lehrerkollegium getragen worden war. Zu Michaelis wurde Herr Oberlehrer Schulze an das Progymnasium in Berent versetzt, und Herr Pfarramtskandidat Grossmann erhielt die Verwaltung eines Pfarramts.

In die frei gewordenen Stellen rückten ein Herr Oberlehrer Feussner, der vom Gymnasium in Dt. Krone kam, und der Kandidat des höheren Schulamts Herr Gade, der bis dahin dem Progymnasium in Dt. Eylau angehört hatte.

Am 26. Januar starb nach kurzer Krankheit der Unter-Sekundaner Hans Groeschke aus Dobrin bei Pr. Friedland, ein durch bescheidene Gesinnung und treuen Fleiss ausgezeichneter Schüler. Alle, die ihn kannten, hatten ihn gern und werden seines frühen Todes noch lange in Wehmut gedenken. Am 29. Januar gaben ihm Lehrer und Schüler das letzte Geleit.

Zur Erinnerung an den Sieg bei Sedan fand am 1. September — der 2. war ein Sonntag — eine innere Schulfeier statt, bei der Herr Pfarramtskandidat Grossmann eine patriotische Ansprache an die Schüler richtete. Darauf folgte auf dem Turn- und Spielplatze der Anstalt ein Schauturnen, das durch die Musik einer kleinen Kapelle verschönert wurde und einen durchaus befriedigenden Verlauf nahm. Die besten Turner erhielten Eichenkränze.

Am 10. September zogen die Schüler in Begleitung der Lehrer nach Marienfelde bei Pr. Friedland, um sich das Manöver, das hier abgehalten wurde, aus der Nähe anzusehen. Der Vormittagsunterricht fiel weg.

Am 26. Januar wurde der Allerhöchste Geburtstag feierlich begangen. Herr Oberlehrer Feussner, der die Festrede übernommen hatte, sprach über die Beschaffenheit und den Wert von Südwestafrika. Im Anschluss an die Feier wurde dem Unter-Sekundaner Ahlert das Werk von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" als Prämie gegeben.

Unter dem 5. Juni erhielt die Anstalt zur Erinnerung an die Silberhochzeit unseres Kaiserpaares ein Gedenkblatt mit der Allerhöchsteigenhändigen Namensunterschrift. Unsere Schüler hatten sich an der Seiner Majestät dem Kaiser zur Verfügung gestellten Flottenspende beteiligt, und das Bild sollte die Anerkennung des durch die Sammlung bekundeten patriotischen Sinnes ausdrücken.

In der zweiten Hälfte des Sommers konnte mit dem turnerischen Rudern begonnen werden. Der Herr Minister hatte der Anstalt 560 M bewilligt, und dafür war ein für die hiesigen Verhältnisse geeignetes Boot angekauft worden. Die Ruderübungen leitete der Turnlehrer Herr Meyer.

Die Schlussprüfung, mit deren Leitung der Direktor beauftragt worden war, fand am 15. März statt. Es erhielten acht Schüler das Zeugnis der Reife für Ober-Sekunda.

Am 18. September wurde eine sanitätspolizeiliche Besichtigung der Anstalt durch den Kreisarzt aus Schlochau vorgenommen. Bei zwei Schülern wurde Augengranulose festgestellt, die aber nicht so schlimm war, dass die Schüler deshalb vom Unterrichte hätten ausgeschlossen werden müssen. Gegen die Anstaltsräume war nichts zu erinnern.

Zu Beginn des Winterhalbjahres wurde in der Mehrzahl der Unterrichtsräume Acetylengasbeleuchtung eingerichtet. Von der Verkürzung der Nachmittagsstunden, die früher während der dunkleren Jahreszeit notwendig gewesen war, konnte jetzt abgesehen werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Die Schülerzahl während des Schuljahres 1906/1907.

	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl.
1. Bestand am 1. Februar 1906	10	12	13	12	23	16	86
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/1906	10	—	1	—	1	—	12
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	9	10	11	17	13	—	60
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	—	—	—	1	1	10	12
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1906/1907	10	13	14	19	19	11	86
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	—	1	—	1	—	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	--	—	—	—	1	—	1
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres .	9	13	13	19	19	11	84
9. Zugang im Winterhalbjahr	1	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	1	1	—	—	—	1	3
11. Schülerzahl am 1. Februar 1907	9	12	13	19	18	11	82
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 Jahre:	17	16	15	13	12	11	—
Monate:	—	1	4	11	8	5	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissidenten.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländer.
1. Am Anfange d. Sommerhalbjahres	65	13	—	8	40	46	—
2. Am Anfange d. Winterhalbjahres	64	12	—	8	40	44	—
3. Am 1. Februar 1907 . .	63	12	—	7	39	43	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1906 neun Schüler erhalten, von denen zwei zu einem praktischen Berufe übergegangen sind.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife für Ober-Sekunda entlassenen Schüler.

No.	Name.	Tag und Jahr der Geburt.	Religion.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf der Anstalt. (Jahre)	In Unter-Sekunda. (Jahre)	Beruf.
1.	Ahlert, Hans	15. 3. 89	ev.	Pr. Friedland	† Kaufmann in Pr. Friedland	8	2	Gerichtssekretär.
2.	Butzke, Günther	6. 2. 89	ev.	Eggebrechtsmühle, Kr. Schlochau	† Mühlenbesitzer in Eggebrechtsmühle	4	1	tritt in O.II ein.
3.	Herrmann, Arthur	4. 7. 91	jüd.	Pr. Friedland	Kaufmann in Pr. Friedland	6	1	tritt in O.II ein.
4.	Hilgendorff, Fritz	29. 3. 91	ev.	Wittkau, Kr. Flatow	Gutsbesitzer in Wittkau	7	1	Landwirt.
5.	Nimtz, Gustav	26. 6. 88	ev.	Dobrin, Kr. Flatow	Besitzer in Dobrin	7	1	Gerichtssekretär.
6.	Plieth, Paul	18. 7. 89	ev.	Krojanke-Smirdowo, Kr. Flatow	Besitzer in Krojanke-Smirdowo	6	1	Landwirt
7.	Swietlik, Maximilian	15. 7. 90	kath.	Pr. Friedland	praktischer Arzt in Pr. Friedland	7	1	tritt in O.II ein.
8.	Warnke, Paul	28. 1. 89	kath.	Stretzin, Kr. Schlochau	Besitzer in Stretzin	7	1	Postbeamter.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Herr Oberlehrer Oldendorff.

Angeschafft wurden: Jordan, Materialien für die Behandlung der Hölzelschen Wandbilder. (IV. Serie.) — Ders., Materialien für den Anschauungsunterricht. — Gutzmer, Reformvorschläge für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Nath, Schülerverbindungen und Schülervereine. — Messer, Die Reformbewegung auf dem Gebiete des preussischen Gymnasialwesens von 1882 bis 1901. — Roethe, Humanistische und nationale Bildung. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen. Teubner, Leipzig und Berlin. — Quiehl, Französische Aussprache und Sprachfertigkeit. — Meurer, Französisches Vokabularium. — Ploetz, Systematische Darstellung der französischen Aussprache. — Molière, Meisterwerke, übersetzt von Fulda. — 1806. Das preussische Offizierkorps und die Untersuchung der Kriegsereignisse. Herausgegeben vom Grossen Generalstabe. — Geyer, Der deutsche Aufsatz. — Pfuhl, Der Unterricht in der Pflanzenkunde. — Henke, Vademecum für die Homerlektüre. — Lentz, Die Vorzüge des gemeinsamen Unterbaues aller höheren Lehranstalten. — Paschke, Die vorgeschichtlichen Wandtafeln für Westpreussen. — von Wilamowitz-Moellendorff, Krumbacher, Wackernagel, Leo, Norden und Skutsch, Die griechische und lateinische Literatur und Sprache.

— Kunsterziehung. Ergebnisse und Anregungen des zweiten Kunsterziehungstages in Weimar. — Wünsche, Die Schönheit des alten Testaments. — Cauer, 17 Jahre im Kampf um die Schulreform. — Schröder, Ordnung des Studiums für das höhere Lehramt. -- Hartmann, Der Schularzt für höhere Lehranstalten. — Ambrassat, Westpreussen. — Schmeil, Lehrbuch der Zoologie. — Stern, Studien zur Literatur der Gegenwart. — Weber und Wellstein, Encyklopädie der Elementar-Mathematik. — Jullian, Verkingetorix, übersetzt von Sieglerschmidt. — Cauer, Zur freieren Gestaltung des Unterrichts. — Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preussens eingeführten Schulbücher, 2. Ausgabe. — Ratzel, Über Naturschilderung. — Dilthey, Das Erlebnis uud die Dichtung. — Reicke, Der Gelehrte in der deutschen Vergangenheit. — Ders., Lehrer und Unterrichtswesen in der deutschen Vergangenheit. — Degenhardt, Praktische Geometrie auf dem Gymnasium. — Pfleiderer, Die Entstehung des Christentums. — Thesaurus linguae Latinae. Fortsetzung. — Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften. Fortsetzung. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 86—89. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Körper und Geist. — Monatsschrift für das Turnwesen. — Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins. — Die Grenzboten. — Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Deutsche Blätter für Zeichen- und Kunstunterricht. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. 1906.

Als Geschenke gingen ein: Berner, Kaiser Wilhelms des Grossen Briefe, Reden und Schriften. — Nachweis der hauptsächlichsten Veröffentlichungen aus der Erdkunde, Bodenkunde u. s. w. der Provinz Westpreussen.

2. Schülerbibliothek.

Verwalter: der Direktor.

Angekauft wurden: Hoffmann, Der Jugend Fabelschatz. — Godin, Märchen. — Godin, Märchenreigen aus Heimat und Fremde. — Reinick, Märchen. — Andersen, Märchen. — Weissgerber und Fraungruber, Till Eulenspiegel. — Spyri, Die Stauffer-Mühle. — Scharrelmann, Aus Heimat und Kindheit und glücklicher Zeit. — von Nathusius, Alte Märchen. — Wiesenberger, Andersens Märchen. -- Bezirkslehrerverein Würzburg, Aus fränkischen Gauen. — Gnauck-Kühne, Goldene Früchte aus Märchenland. — Gefunden. Erzählungen von Björnson, Hebel u. a. — Vogel, Frau Märe. — Behrend, Westpreussischer Sagenschatz. — Hamburger Jugendschriften - Ausschuss Andersens Märchen. — Scherer, Rätselbuch für Jung und Alt. — Ewald, Ausgewählte Märchen. — Ewers, Die verkaufte Grossmutter. — Schwab, Die Schildbürger. — Musäus, Volksmärchen der Deutschen. — Zimmermann, Robinson Crusoe. — von Wildenbruch, Kindertränen. — Kniest, Von der Wasserkante. — Teuscher, Der Jugend Gartenbuch. — Hesdörffer, Anleitung zur Blumenpflege im Hause. --- Lutz, Unsere Flotte. — Seidel, Deutschlands Kolonien. — de Cervantes, Leben und Taten des scharfsinnigen Edlen Don Quijote von La Mancha. — Porger, Schatzkästlein moderner

Erzähler. 3 Bde. — Schwarz, Palästina für die Hand der Jugend. — Ratzel, Deutschland. — Brentano, Gockel, Hinkel und Gackeleia. — Roth, Stanleys Reise durch den dunklen Weltteil. — Wiesenberger, Die Karawane von Hauff. — Classen, Die Söhne des Apostels. — Bendel, Vogelwanderleben. — Troll, Deutsches Weihnachtsbuch. — Nauticus 1906.

Geschenkt wurden: von Deimling, Südwestafrika. 2 Ex. — Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. 2 Ex. — Wilm, Der Kaiser und die Jugend.

3. Sonstige Sammlungen.

Für Geschichte und Erdkunde wurden angeschafft: die Künstlersteinzeichnungen von Bendrat „Aus dem Osten“; eine Auswahl photographischer Kunstblätter aus dem Verlage von Kumpf in Frankfurt a. M.; die Sprachen- und die Konfessionskarte von Deutschland von Andersen und Bruhn.

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden angekauft: 6 Piquetstäbe; 1 Paar Messlatten; 1 Stahlband; 1 Winkelkreuz; 1 Stativ; 1 Winkelspiegel; 1 Stockstativ; 1 geaichter Massstab; 1 Nivellier-Latte; 1 Dosenlibelle; 1 Senklot.

Geschenkt wurden die Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt von Lohmeyer und Dahn.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Von den Zinsen des 1880—1886 angesammelten Unterstützungsfonds wurden auf Beschluss des Kuratoriums 55 M Beihilfe zum Schulgelde eines Ober-Tertianers und eines Unter-Sekundaners gezahlt und 20 M der bibliotheca pauperum überwiesen.

Drei Schülern der Anstalt wurde vom Herrn Oberpräsidenten ein Stipendium von jährlich je 150 M bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr 1907/8 beginnt Dienstag, den 9. April, früh 8 Uhr.

Die Anmeldung neuer Schüler wird Dienstag, den 26. März, vormittags in der Zeit von 8 bis 10 Uhr entgegengenommen. Die Prüfung, soweit eine solche erforderlich ist, fängt um 10 Uhr an. Vorzulegen sind bei der Aufnahme der Tauf- oder Geburtsschein, der Impfschein und das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich 27,50 M und ist im voraus zu zahlen. Als Einschreibegebühr werden 3 M erhoben.

Schüler, welche die Anstalt verlasssen sollen, müssen durch den Vater oder dessen Stellvertreter mündlich oder schriftlich beim Direktor abgemeldet werden. Erfolgt die Abmeldung nicht vor Beginn des neuen Vierteljahres, dann ist für dasselbe noch das volle Schulgeld zu bezahlen. Das Abgangszeugnis wird erst dann ausgehändigt, wenn der Schüler die entliehenen Bücher zurückgegeben und alle sonstigen Verpflichtungen gegen die Anstalt erfüllt hat.

Przygode, Direktor.